

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Schulleitung	3
Grußwort des Schulrates	4
Grußwort des Schulverbandsvorstehers und Bürgermeisters	5
Grußwort der Elternbeiratsvorsitzenden	6
Geschichtlicher Überblick	
Wie alles begann	7
Schuleinweihung	9
Die Schultreppe	10
Mehrzweckhalle und Varielbau	11
Pavillonklassen	12
Regenschutzdach und Anbau	13
Abriss und Neubau	14
Erster Spatenstich	15
Abschied	16
Einweihung	17
Aus dem Schulleben	
Das Schulprogramm	18
Die Ministerpräsidentin in Wattenbek	20
Die Laufbahn	21
Klassenzimmer können auch fliegen	23
Larifari in Wattenbek	24
Olympischer Gedanke in Wattenbek	25
Spielgeräte für den Schulhof	27
Lesenacht	28
Der Förderverein	29
Das Schullandheim wird verkauft	31
Der Weihnachtsmarkt	32
Arbeitsgemeinschaften	33
Miniphänomenta, see & run	35
Schülerarbeiten und Anekdoten	38
Früher und Heute	
Kollegium 1956-2006	40
Einschulung	41
Schulentlassung	42
Sport und Bundesjugendspiele	43
Klassenfahrten	44
Schule Aktuell	
Das Kollegium	44
Die fleißigen Helfer	45
Die Eltern- und Schülervertretung	46
Alle Schüler des Jubiläumsschuljahres namentlich	47

Vorwort der Schulleitung

Die 50-Jahr-Feier der Grundschule fällt in eine Zeit des inneren und äußeren Umbruchs. Das innere Gefüge der Schule wird in den nächsten Jahren durch eine Vielzahl von Pensionierungen so verändert werden, wie dies in den vergangenen Jahrzehnten noch nie vorgekommen ist. Kolleginnen und Kollegen werden die Schule verlassen, die mit ihrer Persönlichkeit das Bild und das Ansehen der Schule geprägt haben. Neue Kolleginnen und Kollegen werden kommen und die Grundschule Wattenbek in ihrem Sinne gestalten und verändern. Bei diesem Prozess wird es darum gehen, das Erhaltenswerte zu bewahren, aber natürlich auch immer offen zu bleiben für neue Ideen und Anregungen.

Die äußeren Einflüsse gerade auf die Grundschulen sind so stark wie lange nicht mehr. Endlich hat man erkannt, dass die Förderung unserer Jüngsten wesentlich zum späteren Schulerfolg und damit zum Erfolg im Leben beiträgt. Viele Maßnahmen zielen auf eine Verbesserung der Situation. „Jede Stunde zählt“, Bildungsstandards, VERA und die gerade eingeführte „Verlässliche Grundschule“ sind spürbare Zeichen dieser neuen Sichtweise.

Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam diese Phase des Umbruchs meistern und unsere Schule auf sicherem Kurs halten werden. Dabei können wir uns auf viele Partner verlassen. Was den einen oder anderen mit unserer Schule verbindet, können Sie in der Festschrift lesen.

Ganz besonders liegt uns die Zusammenarbeit mit den Eltern am Herzen. In den vergangenen Jahren hat sich dies überaus erfolgreich entwickelt. Die vielen, von Eltern organisierten Aktivitäten belegen das in eindrucksvoller Weise.



Liberté Büssow
Rektorin

Wir wünschen der Grundschule Wattenbek mit ihren Kolleginnen und Kollegen, den Schülern und deren Eltern sowie allen Freunden der Schule und uns selbst eine interessante und erfolgreiche Zukunft.



Klaus Marquardt
Konrektor

Grußwort des Schulrates

Die Schule Wattenbek kann im Oktober 2006 auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblicken.

War sie mit dem Neubau 1956 zunächst eine Volksschule, aus der dann später die Grund- und Hauptschule wurde, so ist sie heute eine reine Grundschule, in der die Grundschulkinder aus Wattenbek aber auch aus vielen anderen Gemeinden des Schulverbandes Bordesholm beschult werden. Ihr Wirken strahlt somit in wohltuend positiver Art und Weise über die Gemeinde hinweg in den Nahbereich aus.

Die Historie dieser Schule gibt zugleich einen Einblick in die Geschichte des Schulwesens im Raum Bordesholm und somit auch in diesem Gebiet des Kreises Rendsburg-Eckernförde.

Fünf Jahrzehnte hindurch haben Lehrkräfte der Schule unter großem Einsatz ihren Beitrag zur Ausbildung und Erziehung der ihnen anvertrauten jungen Menschen geleistet.

In all den Jahren hat die gute Zusammenarbeit von Lehrkräften, Eltern und Schulträger zur Wertschätzung und Anerkennung der Schule beigetragen.

Ich danke allen, die an der Entwicklung der Grundschule Wattenbek teil hatten, die sie förderten und die ihr einen unverzichtbaren Platz in der Bordesholmer Schullandschaft gaben.

Ich danke den Lehrkräften für die gute pädagogische Arbeit. Mein Dank gilt aber auch dem Schulträger für das moderne Schulgebäude sowie die gute sächliche Ausstattung.

Ich gratuliere der Schule zum 50-jährigen Jubiläum. Mögen das gute Schulklima und die Lehrerfolge der Schule zum Wohle von Schülerinnen und Schülern der Gemeinde und des Umlandes fortdauern.

Hans Kaack
Schulrat



Grußwort des Bürgermeisters und Schulverbandsvorstehers

Die Gemeinde Wattenbek und der Schulverband Bordesholm sind stolz auf die Grundschule Wattenbek und gratulieren ganz herzlich zum 50-jährigen Bestehen.

Jedes Jubiläum ist zugleich Anlass, die Frage nach der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft zu stellen. Ein Blick in die Wattenbeker Chronik zeigt, dass nicht gültig nachzuweisen ist, wann in unserer Gemeinde die erste Schule eröffnet oder betrieben wurde.

Wer sich für die Schulgeschichte genauer interessiert, möge einen Blick in diese Chronik werfen, die von dem früheren Schulleiter, Herrn Jakob Hinrichs, geschrieben wurde.

Tatsache ist, dass am 14. Oktober 1931 Abschied genommen wurde von der alten Schule, die sich auf dem früheren Dorfplatz mit der jetzigen dreiteiligen Linde befand. Damit war ein Stück Wattenbeker Geschichte das Opfer wirtschaftlicher Not geworden.

Nach dem Zweiten Weltkrieg erhöhte sich in Wattenbek die Einwohnerzahl erheblich, so dass die Gemeindevertretung am 22. August 1953 die ersten Mittel für den Bau einer neuen Schule genehmigte. Nachdem am 20. Oktober 1955 die ersten Aufträge vergeben wurden, konnte am 11. Oktober 1956 die neue vierklassige Schule eröffnet werden.

Diese Grund- und Hauptschule wurde ab 1. August 1975 Teil des gegründeten Schulverbandes Bordesholm. Mit Ablauf des Schuljahres 1977/78 (31.7.) lief die Hauptschule aus und die Schule ist seitdem eine reine Grundschule für Wattenbek und einige Umlandgemeinden.

Seit der Eröffnung im Jahre 1956 ist die Schule ständig erweitert (2. Beispiel im Jahr 1962 durch die Einweihung der Turnhalle) und verbessert worden, insbesondere mit dem im Jahre 2001 nördlich errichteten Neubau.

Die 300 Schülerinnen und Schüler haben jetzt eine gut ausgebaute und ausgestattete Bildungseinrichtung mit 14 Klassen.

Ein vielfältiges Schulleben mit engagierten Lehrerinnen und Lehrern sowie Beschäftigten und einer stets aktiven und lebendigen Elternvertretung zeigt, dass die Schule ihre zeitgemäßen Aufgaben erkannt hat und ernst nimmt. Dafür bedanken wir uns bei allen ganz herzlich.

Die Gemeinde Wattenbek und der Schulverband Bordesholm wünschen der Grundschule Wattenbek eine glückliche Zukunft mit gut gebildeten und erzogenen Kindern und weiterhin aktiven Lehrkräften und Beschäftigten sowie aufgeschlossenen Eltern.



Uwe Bräse
Bürgermeister und Schulverbandsvorsteher

Grußwort der Elternbeiratsvorsitzenden

Sehr geehrtes Lehrerkollegium, liebe Eltern und liebe Schülerinnen und Schüler!

Seit 50 Jahren besteht die Grundschule in Wattenbek und viele der heutigen Eltern haben die Schule selbst als Schüler besucht, schon deshalb fühlen sie sich mit ihr verbunden. Aber auch alle anderen Eltern haben ein besonderes Interesse an dieser Schule der Grundschule ihrer Kinder.

Für mich persönlich sind die beiden wichtigsten Aufgaben der Grundschule die folgenden: sie soll einerseits grundlegende Fähigkeiten und andererseits eine positive Grundstimmung zur Schule und zum Lernen vermitteln. So wird die Basis für den weiteren Schulweg und das lebenslange Lernen geschaffen.

Diese Aufgaben können nur erfolgreich bewältigt werden, wenn Schule und Elternhaus auf allen Ebenen vertrauensvoll zusammenarbeiten. Wie diese Zusammenarbeit aussehen kann, will ich am Beispiel unseres Leseabends verdeutlichen: Eltern und Lehrkräfte organisieren gemeinsam diese Veranstaltung und erreichen damit nicht nur eine Erhöhung der Lesekompetenz, sie zeigen auch, dass ihnen Schule Spaß macht und wichtig ist. Für die Kinder ist dies ein Höhepunkt im Schulalltag: sie können von der Zusammenarbeit von Schule und Eltern nur profitieren. Und ganz genauso funktioniert es in anderen Bereichen, sei es auf die gesamte Schule bezogen, im Klassenverband oder ganz konkret im Dialog zwischen Lehrkraft und Eltern.

Dass unsere Grundschule die genannten Aufgaben sehr gut bewältigt, zeigen die positiven Rückmeldungen der weiterführenden Schulen und die Zufriedenheit von Eltern und Kindern.

Auch in Zukunft sollten wir die Chancen, die eine intensive Zusammenarbeit eröffnet, zum Wohle unserer Kinder nutzen. So werden auch unsere Kinder vielleicht zum 75. Schulgeburtstag gerne Eltern an dieser Schule sein.

Birgit Heyen
Schulelternbeiratsvorsitzende

